

# Ref finanziell überleben

**Beitrag von „Lindbergh“ vom 23. Oktober 2019 17:03**

[Kathie](#): Man kann halt die Zeit sinnvoller nutzen, als ewig und drei Tage nach München pendeln zu müssen und der große Vorteil am Lehrerberuf ist ja, dass man in jedem noch so kleinen Kaff zumindest im Umkreis eine Schule hat, wo man theoretisch arbeiten könnte - wenn man die Lehrer nur lässt und sie nicht nach München schickt. Man denkt ja immer, dass die Leute in die Städte ziehen, weil es dort Arbeit gibt. In Bayern und Baden-Württemberg ist es so, dass du in Stadt und Land bis auf wenige Ausnahmen sehr niedrige Arbeitslosigkeitsraten hat und man somit Landleben und Arbeit gut vereinbaren kann, wenn man das denn möchte. München ist eine Millionenstadt mit entsprechend hohem Lehrerberuf - das stimmt. Wenn ich aber mal von Bayern die Bevölkerungsanzahl aller Großstädte abziehe, komme ich immerhin noch auf knapp 10 mio. Einwohner. Weite Teile des Bundeslandes sind zwar ländlich geprägt, aber in der Kombination komme ich da schon auf eine ordentliche Anzahl an Menschen (und damit natürlich auch zu unterrichtende Kinder).